



• SEIT 1976 •

40

JAHRE

LEBEN LIVE

PRESSEMAPPE

Informationen für Medien, Stand: Mai 2016



TROEDELMARKT-AACHENERPLATZ.DE



Jubiläums-Pressemitteilung Mai 2016

Vorbild Pariser Flohmarkt:

Trödel- und Antikmarkt Aachener Platz feiert sein 40-jähriges Jubiläum

Freier Eintritt: Jubiläumskonzert mit Gipsy-Star-Jazzler Joscho Stephan

Mit Jazz-Musik feiert der Trödel- und Antikmarkt Aachener Platz in Düsseldorf-Bilk am Samstag, 21. Mai 2016, 11.30 bis 14.30 Uhr, sein 40-jähriges Bestehen. Was auf dem Vorplatz der Philipshalle begann, entwickelte sich innerhalb mehrerer Jahrzehnte zu einem der größten und bekanntesten Trödelmärkte in Deutschland. An manchen Samstagen kommen mehr als 15.000 Besucher aus Düsseldorf und NRW, aber auch viele Touristen aus der ganzen Welt, um sich das Angebot der bis zu 500 Trödler anzusehen. Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel spricht in einem aktuellen Jubiläums-Grußwort vom „Treffpunkt der Kulturen“. Zur Jubiläumsveranstaltung spielt der Star-Jazzler Joscho Stephan ein Programm im Stil des „Jazz Manouche á la Chope des Puces“. Der Eintritt zu der Veranstaltung am 21. Mai im Café Sperrmüll des Trödelmarkt ist wie immer kostenfrei.

Grußwort vom OB Geisel: „Trödelmarkt ist kulturelles Gegenstück zur Kö“

Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel schickte Veranstalter Artur Gerke ein sehr persönlich gehaltenes, aktuelles Grußwort zum 40jährigen Jubiläum: „Der Trödel- und Antikmarkt am Aachener Platz hat etwas Faszinierendes. Samstag für Samstag wird er zum Treffpunkt der Kulturen, für Jäger und Sammler, für Suchende nach Erinnerungen oder nach etwas ganz Praktischem, für Musikliebhaber wie auch für die, die preiswert Leckeres einkaufen wollen. 40 Jahre wird er alt und ist nicht mehr aus der Landeshauptstadt wegzudenken. Auch, weil er so ein liebenswertes kulturelles Gegenstück zur Kö ist. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum, Artur Gerke!“



Trödel & Antikmarkt Aachener Platz . Firmensitz: Ulenbergstraße 10 . 40223 Düsseldorf

Tel. 0211-154548 . Fax 0211-151893 . www.troedelmarkt-aachenerplatz.de . info@troedelmarkt-aachenerplatz.de



In Paris entwickelte der Düsseldorfer Flohmarkt-Gründer seine Idee

Ein Besuch auf dem Pariser Trödelmarkt "Le Marché de St. Quen - Porte Clignancourt" brachte Veranstalter Artur Gerke auf die Idee, in Klein-Paris, wie Düsseldorf damals gerne genannt wurde, seinen Flohmarkt mit französischem Charme und Ambiente zu bereichern.

Gerke wurde bei seinem Pariser Flohmarktbummel von einem heftigen Regenguss überrascht: "Der Regen, der Schrecken aller Trödler und Marktveranstalter, hatte in diesem Fall aber etwas Gutes." Völlig durchnässt suchte er Schutz in dem nächstbesten Lokal und landete in der Bar „La Chope Des Puces“. Hier verschlug es dem bekennenden und praktizierenden Jazzfan den Atem: „Auf einer kleinen Bühne trafen sich die legitimen Nachfolger des legendären Django Reinhardt zu einer lässig-lockeren Jam-Session.“

Mit Gitarren, Geige und Bass ging in dem inzwischen weltberühmten Lokal die Post ab. "Ein Erlebnis, das man nicht vergisst", erinnert sich Artur Gerke heute. Damals dachte er: "Das ist es. Das brauchen wir in Klein-Paris. Einen Markt à la Parisienne."

Zunächst war Gerkes Trödelmarkt an der Philipshalle stationiert, später zog er zum Aachener Platz um. Hier bot ihm das neu errichtete Großzelt die Möglichkeit, sein Café Sperrmüll zu gründen und eine kleine Bühne einzurichten. "Anfangen haben wir mit einem polnischen Pianisten, der einen wunderbaren Saxophonisten mitbrachte", erzählt Gerke. "Heute bin ich froh und stolz neben anderen Jazzgrößen zu unserm Marktjubiläum den absoluten Star des Gipsy-Jazz, Joscho Stephan, mit seiner Band hier begrüßen zu können."

Porte Clignancourt in Paris, die Mutter aller Flohmärkte, ist für den Düsseldorfer Veranstalter nach wie vor ein großes Vorbild: "Wir arbeiten ständig an Verbesserungen und bieten heute ein Flair auf unserem Markt, das man – wie uns Besucher aus aller Welt bestätigen - so weit und breit nirgendwo findet."



Star-Jazzer Joscho Stephan ist ein gern gesehener Gast

Gipsy-Gitarist Joscho Stephan ist seit vielen Jahren ein gern gesehener Künstler im Café Sperrmüll mit einer großen Fangemeinde unter den Marktbesuchern. Zum Jubiläum arrangiert der Jazzler ein spezielles Programm „Jazz Manouche á la Chope des Puces“. Das Pariser Lokal ist nach wie vor ein Treffpunkt vieler Gitarristen. Mittlerweise gibt es dort neben einem Konzertsaal, einem Restaurant und einer Musikschule auch noch ein Aufnahmestudio und ein Geschäft für Musikinstrumente.

Der in Mönchengladbach geborene Joscho Stephan gilt als der legitime Thronfolger des legendären Django Reinhardt. Das Fachmagazin „Jazzpodium“ bescheinigte Stephans Gitarrenspiel „ein stupendes Spektrum an Gefühlen, die er meisterhaft umzusetzen versteht“. Django Reinhardt, die große Vaterfigur des Gipsy-Swing, ist das ewige Vorbild des Meistergitarristen Stephan. Mit seiner Hommage „Django Nuevo“ präsentiert Joscho Stephan nicht nur bekannte Klassiker wie „Nuages“ oder „Minor Swing“, sondern er widmete Reinhardt auch fünf Eigenkompositionen - herausragender Gipsy Swing mit Latin, Klassik und Pop liiert.

Das „Jazzpodium“ bezeichnete Joschos Sound als traditionell mit dem Feeling eines zum stilistischen Weltbürger gereiften Musikers. Bill Millkowski schrieb im amerikanischen „Acoustic Guitar Magazine“: „Joscho Stephan verkörpert die Zukunft der Gipsy Jazz Gitarre“

Im Mai gibt es Trödel- und Antikmarkt in Düsseldorf schon 40 Jahre

Der Trödel- und Antikmarkt Aachener Platz in Düsseldorf-Bilk feiert in diesem Jahr sein 40-Jähriges Jubiläum. Die Medien fanden in den vergangenen vier Jahrzehnten immer wieder anerkennende Schlagzeilen über den Flohmarkt. So schrieb die NRZ: „Das Beste in Düsseldorf.“ Der Express hatte ein knappes Lob: „Kult.“ Das ZDF zeigte einen Beitrag über den Trödelmarkt in der Reihe: „Spitze in Deutschland.“ Größtes Lob gab es auch von der Rheinischen Post im Rahmen einer Serie und dem Buch „55 Dinge, die man in Düsseldorf erlebt haben sollte“: „Seit mehr als 35 Jahren ist der Trödelmarkt am Aachener Platz eine Institution in Düsseldorf und hat in dieser Zeit nicht an Attraktivität verloren.“

Sogar der weltberühmte Künstler Joseph Beuys und auch der spätere Bundesinnenminister Otto Schily bekräftigten in den 80er Jahren durch Ihre Unterschriften die Bedeutung des Trödel-





und Antikmarktes am Aachener Platz. Sie setzten sich für den weit über die Grenzen der Landeshauptstadt hinaus beliebten Treffpunkt ein, der von dem Dipl. Designer Artur Gerke im Mai 1976 zunächst vor der Philipshalle in Düsseldorf-Oberbilk gegründet worden war. Damit war der erste regelmäßige Trödelmarkt außerhalb traditioneller Stadtzentren und der erste wöchentliche Trödelmarkt Deutschlands überhaupt geschaffen. 1980 war das Interesse an dem Trödelmarkt bei Händlern wie Besuchern so groß, dass ein Umzug zur Ulenbergstraße / Aachener Platz in Düsseldorf-Bilk notwendig wurde.

Es gab schon mehr als 1.000 Musikevents im Café Sperrmüll

Seit 20 Jahren organisiert Veranstalter Artur Gerke im Rahmen seines Gerke-Jazz-Jahr die Musikveranstaltungen im Café Sperrmüll – insgesamt inzwischen mehr als 1000 Events. Neben erstklassigen Jazz-Gruppen präsentiert er auch Raritäten der Musikszene wie ungarische Zimbalspieler, spanische Flamenco-Sänger oder russische Volksmusiker. Für das Publikum sind die jeden Samstag von 11.30 bis 14.30 Uhr stattfindenden Musikveranstaltungen kostenlos.

Der Flohmarkt am Aachener Platz bietet seinen Besucher neben den vielen Einkaufsmöglichkeit eben auch immer Gelegenheit Musik und Kulinarisches zu genießen. Doch vor allem sind es die Raritäten aus alten Zeiten auf dem großen Freigelände und im Antikzelt des Flohmarktes, die jeden Samstag bis zu 15.000 Besucher anlocken. Das Antikzelt beispielsweise beherbergt Stände mit Musikinstrumenten, Schallplatten, Büchern, Briefmarken, Vintage-Kleidung, Schmuck, antiken Möbeln, Edeltrödel, Antiquitäten, Raritäten, Shabby-Chic- und Design-Objekten und vieles mehr.

Im Freigelände gibt es neben dem klassischen Kram- und Trödelangebot einen reichhaltig sortierten Wochenmarkt mit Bio-Bäcker, Frischfleisch, Käse- und Wurstständen, Gewürzbasar, Beet- und Balkonpflanzen, Schnittblumen und vielem mehr. Für den kleinen und großen Hunger stehen u.a. Belgische Fritten, Spanische Churros, Rheinische Reibekuchen, Holländische Matjes, Öko-Pizza und vegane Suppen auf der Speisekarte der Trödelmarkt-Gastronomie.

Mehr Infos unter www.troedelmarkt-aachenerplatz.de
Ansprechpartner für Medien: Artur Gerke



Trödel & Antikmarkt Aachener Platz . Firmensitz: Ulenbergstraße 10 . 40223 Düsseldorf
Tel. 0211-154548 . Fax 0211-151893 . www.troedelmarkt-aachenerplatz.de . info@troedelmarkt-aachenerplatz.de



Daten + Fakten

Unternehmen	Trödel- und Antikmarkt Aachener Platz in Düsseldorf-Bilk
Adresse	Ulenbergstraße 10, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211-154548
Homepage	www.troedelmarkt-aachenerplatz.de
E-Mail	info@troedelmarkt-aachenerplatz.de
Inhaber	Artur Gerke, 70 Jahre, Werbewirt und Diplom-Designer, leidenschaftlicher Jazzmusiker seit seiner Schulzeit in Düsseldorf, Gründer seines „Trödelmarktes“. Mit einem eingespielten, engagierten Mitarbeiterteam organisiert er jede Woche „Gerkes Wunderland des Trödelns“. Bereits während seines Studiums, Anfang der 70er Jahre, gründete Gerke den inzwischen legendären Flohmarkt auf der Straße des 17. Juni in Berlin.
Presse Ansprechpartner	Artur Gerke, Tel. 0211-154548, E-Mail: info@troedelmarkt-aachenerplatz.de
Marktfläche	Gesamtfläche: etwa 20.000 qm ² , Zelthalle 1.500 qm ²
Besucher	Besucher kommen aus Düsseldorf, den angrenzenden Regionen und buchstäblich aller Herren Länder. Beliebt ist der Trödel- und Antikmarkt auch bei den Bürgern in Bilk, die das Café Sperrmüll gerne als Treffpunkt nutzen und mit einem Markt-Besuch verbinden. Auch immer mehr Touristen haben den Markt auf der Suche nach Düsseldorfs sehenswerten Orten entdeckt.
Händler	Auf dem Trödelmarkt bieten jeden Samstag bis zu 600 Händler ihre Waren an. Es gibt professionelle Händler und jede Menge Privatverkäufer. Etliche von ihnen sind dem Trödel- und Antikmarkt seit seinen Gründerjahren treu geblieben. Manche machten aus ihrem Trödel-Hobby auch einen Beruf.
Stände	Bis zu 530 Stände auf der Freifläche. Mehr als 70 Stände in der Zelthalle. Das Zelt ist im Winter beheizt. Im Sommer werden die Wände vollständig geöffnet, so daß eine optimale Belüftung gewährleistet ist. Im Freigelände bietet der Trödelmarkt die Möglichkeit, fest aufgebaute oder mobile Marktstände anzumieten. Die Stände sind mit stabilen Tischplatten ausgestattet und verfügen über Dach- und Rückenplanen.



Charakter des Trödelmarktes

Der Düsseldorfer Trödel- und Antikmarkt wurde durch die Pariser Flohmärkte inspiriert. In der Tradition der klassischen, berühmten Trödelmärkte der Welt besteht der Düsseldorfer Flohmarkt aus fünf Bereichen: dem Privattrödelmarkt mit Waren aller Art, einem Antikmarkt mit hochwertigem Angebot, einem Wochenmarkt mit Waren des täglichen Bedarfs von Obst bis Fisch, einem Krammarkt mit einem riesigen Angebot vom Druckknopf bis zum Dosenöffner und einer Gastronomie mit regionalen wie internationalen Spezialitäten.

Auf dem Trödelmarkt wird abwechslungsreiches Freizeit-Vergnügen mit einer lebendigen Geschäftswelt verknüpft. Das Miteinander der Menschen aller Generationen, eine amüsante, unterhaltsame Händler- und Besucherwelt und ein reichhaltiges, außergewöhnlich vielseitiges Warenangebot machen den Markt zu einem beliebten Treffpunkt. Woche für Woche, Sommer wie Winter besuchen Gäste aus nah und fern den Markt mit seiner mediterranen Atmosphäre und seiner einzigartigen Angebotsmischung. Damit gehört der Aachener Platz zur absoluten Spitzenklasse der internationalen Trödel-Szene.

Café Sperrmüll

Mitten im quirligen Geschehen eines der größten und schönsten Trödelparadiese Deutschlands treffen sich hier Sammler und Jäger, Aussteller und Besucher, Trödler und solche, die es werden wollen. Während die Livemusik spielt, wird an der Cappuccino-Bar geklönt. Im Biergarten fangen die Gäste die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings ein und lassen sich durch die gelöste, familiäre Atmosphäre verzaubern. Ab 7.30 Uhr stehen für den Besucher zu nostalgischen Preisen bereit: kalte Getränke von Sekt bis Selters, frisch gepresster Orangensaft, hausgemachter Kakao und Kuchen, Cappuccino, Espresso, Milchkaffee & Co, frische belegte Brötchen und Baguettes.

Gerkes-Jazz-Jahr

Gerkes-Jazz-Jahr mit mehr als 50 Jazz-Matinee gibt es seit mehr als 20 Jahren: Für die inzwischen zahlreichen Musikfreunde unter den Trödelmarkt-Besuchern treten jeden Samstag von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr im „Café Sperrmüll“, im Zelt, Musikgruppen auf. Unter den Musikern und Bands sind immer wieder auch internationale Stars der Jazz-Szene wie etwa das Joscho-Stephan-Quartett, eine der führenden Gipsy-Jazz-Gruppen. Immer wieder gerne steht auch Sabine-Kühlich auf der Bühne des „Café Sperrmüll“; sie wurde u.a. mit dem 1. Preis und dem Publikumspreis des Montreux Jazz-Festivals für die „Shure Jazz Voice 2008“ ausgezeichnet.

Marktangebot

In der beheizten Zelthalle bietet der Trödelmarkt jeden Samstag den Besuchern ein ausgefallenes Angebot von Edeltrödel, Schmuck, Second-Hand-Kleidung, Antiquitäten, Raritäten, Kunst, Shabby-Chic- und Design-Objekten.

Im Freigelände gibt es neben dem klassischen Kram- und Trödelangebot u.a. Raritäten, Kuriositäten, Porzellan, Bilder, Plakate, Glaswaren, Teppiche, Kronleuchter, Möbel, Elektrowaren oder Secondhand-Kleidung.

Ein reich sortierter Wochenmarkt bietet den Besuchern Käse- und Wurststände, Topf- und Schnittblumen, einen indischen Kräuterbasar, einen Biobäcker und vieles mehr. Für den kleinen und großen Hunger gibt es u.a. Belgische Fritten, Backfisch, Eintopf aus der Gulaschkanone, Original Türkischen Döner, Bratwurst vom Holzkohlengrill, Öko-Pizza, chinesische Frühlingsrolle, Rheinische Reibekuchen oder ein Frühstück im Café Sperrmüll.



Anfahrt

Der Trödel- und Antikmarkt befindet sich zentrumsnah im Stadtteil Düsseldorf-Bilk. Der Haupteingang liegt an der Ulenbergstraße Ecke Ubierstraße, gegenüber dem Freizeitpark. Nebeneingänge für Fußgänger gibt es im nördlichen Bereich an der Münchener Straße (Nähe Südring) und an der Ulenbergstraße Richtung Merowinger Platz.

Von der Autobahn aus erreicht man das Gelände über die Abfahrt "Düsseldorf-Bilk / Hafen" der A46 oder über die B 1 / B 326 "Südring".

Besucher, die mit dem Pkw anreisen, sollten das Auto am Parkplatz Südfriedhof oder am Südpark abstellen und bequem mit dem vom Veranstalter beauftragten kostenlosen Pendelbus im 15-Minuten-Takt direkt bis zum Eingang des Trödelmarkts weiterfahren.

Weitere Anreisetipps auf www.troedelmarkt-aachenerplatz.de

Infos zu den Öffentlichen Verkehrsmitteln findet man auf der Internetseite, ebenso einen Routenplaner für eine individuelle Wegbeschreibung.

Öffnungszeiten

Jeden Samstag, ganzjährig

Historie

Schon der weltberühmte Künstler Joseph Beuys und der spätere Bundesinnenminister Otto Schily bekräftigten in den 80er Jahren durch Ihre Unterschriften die Bedeutung des Trödel- und Antikmarktes am Aachener Platz. Sie setzten sich für den weit über die Grenzen der Landeshauptstadt hinaus beliebten Treffpunkt ein – und so gibt es ihn inzwischen seit mehr als 40 Jahren.

Gegründet wurde er von dem Dipl. Designer Artur Gerke. Damals, im Mai 1976, fand die Eröffnung vor der Philipshalle in Düsseldorf-Oberbilk statt. Damit war der erste regelmäßige Trödelmarkt außerhalb traditioneller Stadtzentren und der erste wöchentliche Trödelmarkt Deutschlands überhaupt geschaffen.

1980 war das Interesse an dem Trödelmarkt bei Händlern wie Besuchern so groß, dass ein Umzug zur Ulenbergstraße / Aachener Platz in Düsseldorf-Bilk notwendig wurde.

Wachsendes Umweltbewusstsein führte schließlich dazu, dass Artur Gerke im Jahre 1992 in Kooperation mit der Rheinbahn einen eigenen Pendelbusdienst zu den Parkplätzen am Südpark und Südfriedhof einrichtete und finanzierte. Es war ihm wichtig, den Stadtteil vom Autoverkehr zu entlasten und den Menschen trotzdem eine bequeme Anfahrt zum Trödel- und Antikmarkt anzubieten.

2016 feiert der Trödel- und Antikmarkt sein 40jähriges Bestehen.

